

Harren & Partner baut Condock-Flotte aus

Dockschiff „Condock I“ aus Asien zurückgekauft – RoRo-Schwergutfrachter „Black Rhino“ von MACS übernommen

Am Hamburger Unikai-Terminal hat das Dockschiff „Condock V“ in der vergangenen Woche die Luxusyacht „Maylin IV“ gelöscht. Sie wurde in Marseille-Fos in den Laderaum des 106 Meter langen Spezialfrachters eingeschwommen und mit einer Geschwindigkeit von elf Knoten zur Elbe überführt.

Für das Operating und die Befrachtung dervorwenigen Wochen von Antigua nach Deutschland zurückgeflaggten „Condock V“ ist die Con-

dock Befrachtungs-Gesellschaft in Hamburg zuständig, die seit Anfang 2008 zur Harren & Partner-Gruppe gehört. Die H&P-Gruppe mit Standorten in Bremen und Haren/Ems hat ihre Position im stetig wachsenden Markt für Projektladung zusammen mit ihrem dänischen Partner J. Poulsen Shipping und dem Gemeinschaftsunternehmen K/S Combi Lift weiter ausbauen können. Zum Jahresbeginn 2008 kam der erste Neubau von der Lloyd Werft als „Combi Dock I“ für Combi Lift in Fahrt. Im August



Die Megayacht „Maylin IV“ wurde mit „Condock V“ von Fos nach Hamburg überführt



Aus „Black Rhino“ (früher „Cheyenne“) wurde „Condock II“

folgte die für den Offshore-Einsatz im Golf von Mexiko modifizierte Schwester „Blue Giant“ ex „Combi Dock II“. Für den 7. Februar 2009 ist die Taufe des nächsten Neubaus „Combi Dock III“ in Bremerhaven geplant.

Auch die Condock-Flotte wird erweitert. Harren & Partner hat das von Wolfgang Bauer am 14. März 2007 an

Glenn Defence Marine (Asia) Pte. Ltd. in Singapur veräußerte und in „Glenn Warrior“ umbenannte Dockschiff „Condock I“ zurückgekauft und setzt es wieder als „Condock I“ unter Antigua-Flagge ein. Darüber hinaus konnte H&P Anfang November den RoRo-Schwergutfrachter „Black Rhino“ von der Hamburger Reederei MACS

Maritime Carrier Shipping erwerben und als „Condock II“ unter deutscher Flagge in die Flotte einbringen. Die 1986 gebaute frühere „Cheyenne“ trägt 4244 Tonnen auf nur 4,80 Metern Tiefgang. Das Schiff ist mit zwei 200-Tonnen-Kranen ausgerüstet und kann auch Kolli bis 1500 Tonnen im RoRo-Verfahren laden und löschen. ed